

**B KULTURWISSENSCHAFTEN**

**BD LITERATUR UND LITERATURWISSENSCHAFT**

**BDBA Deutsche Literatur**

**Personale Informationsmittel**

**Rudolf BORCHARDT**

**BIOGRAPHIE**

- 24-1** *Rudolf Borchardt* : der verlorene Posten / Wolfgang Matz. - Göttingen : Wallstein-Verlag, 2023. - 342 S. ; 22 cm. - ISBN 978-3-8353-5449-4 : EUR 32.00  
[#8993]

Der Literaturwissenschaftler und ehemalige Lektor Wolfgang Matz, der einst seine musikwissenschaftliche Dissertation über Ernst Bloch und die Musik geschrieben hatte,<sup>1</sup> legt mit dieser Biographie<sup>2</sup> das Resultat einer langjährigen Beschäftigung mit Rudolf Borchardt vor, der als „Extremist im Zeitalter der Extreme“ eine ebenso irritierende wie faszinierende Figur darstellt. Vor einigen Jahren hat Peter Sprengel bereits eine umfassende Biographie Borchardts vorgelegt,<sup>3</sup> und dann hat die Nachlaßpublikation des erotisch-pornographischen Romans, der als *Weltpuff Berlin* herausgegeben wurde, noch einmal größere Aufmerksamkeit erzielt.<sup>4</sup>

Ansonsten dürfte Matz mit seiner Vermutung recht haben, daß es sich bei Borchardt um einen kaum allzu viel gelesenen Autor handelt (S. 316) - jedenfalls dürfte das außerhalb der im engeren Sinne germanistischen Kreise gelten, die sich für das Umfeld interessieren (George-Kreis, Hofmannsthal, Rudolf Alexander Schröder). Immerhin gibt es aber günstige Ausgaben einiger seiner Texte – und die Rudolf-Borchardt-Gesellschaft legt immer wieder unterschiedliche Publikationen vor, die mehr Licht auf Borchardt werfen.<sup>5</sup>

---

<sup>1</sup> *Musica humana* : Versuch über Ernst Blochs Philosophie der Musik / Wolfgang Matz. - Frankfurt/M. : Lang, 1988. - (Marburger germanistische Studien ; 9).

<sup>2</sup> Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1287309550/04>

<sup>3</sup> *Rudolf Borchardt* : der Herr der Worte : eine Biographie / Peter Sprengel. - München : Beck, 2015. - 504 S. : Ill., Faks. ; 22 cm. - ISBN 978-3-406-68207-0 : EUR 29.95 [#4365]. - Rez.: *IFB 15-4* <http://ifb.bsz-bw.de/bsz434187240rez-1.pdf>

<sup>4</sup> *Weltpuff Berlin* : Roman / Rudolf Borchardt. [Aus dem Nachlaß hrsg. von Gerhard Schuster]. - 1. Aufl. - Reinbek bei Hamburg : Edition Tenschert bei Rowohlt, 2018. - 1085 S. ; 22 cm. - ISBN 978-3-498-00691-4 : EUR 35.00 [#6220]. - Rez.: *IFB 18-4* <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9381>

<sup>5</sup> *Rudolf Borchardt und Friedrich Nietzsche* : Schreiben und Denken im Zeichen der Philologie / hrsg. von Christian Benne und Dieter Burdorf. - [Berlin] :

Borchardts Werk ist außerordentlich vielseitig – er schrieb glänzende Essays und Gedichte, hielt hochinteressante Reden, übersetzte virtuos Dichter von Dante bis Swinburne<sup>6</sup> und Edna St. Vincent Millay<sup>7</sup> – und außerdem publizierte er mehrere Anthologien, die auf ihre besondere Weise auch Teil seines Werkes sind und daher entsprechend ediert werden.<sup>8</sup> Mit diesem Werk ist Wolfgang Matz bestens vertraut – entsprechend gewinnbringend ist die Lektüre der ebenso dichten, konzisen wie einfühlsamen und analytisch auf der Höhe der Herausforderung operierenden Biographie, die jeder lesen sollte, der sich ernsthaft für die erratische Figur des Dichters und Menschen Borchardt interessiert.

---

Quintus-Verlag, 2017. - 233 S. : Ill. ; 21 cm. - (Schriften der Rudolf-Borchardt-Gesellschaft ; 14). - ISBN 978-3-947215-05-8 (Quintus-Verlag) - ISBN 978-3-929583-10-6 (Rudolf-Borchardt-Gesellschaft) : EUR 30.00 [#5514]. - Rez.: **IFB 18-1** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8954> - „**Wie wortreich ist die Sehnsucht**“ : Liebesbriefe an Christa Winsloe 1912/13 / Rudolf Borchardt. Mit einem Anhang hrsg. von Peter Sprengel. Einl. von Dieter Burdorf. - 1. Aufl. - Berlin : Quintus-Verlag ; München : Rudolf-Borchardt-Gesellschaft, 2019. - 263 S. : Ill. ; 21 cm. - (Schriften der Rudolf-Borchardt-Gesellschaft ; 15). - ISBN 978-3-947215-54-6 (Quintus-Verl.) - ISBN 978-3-929583-11-3 (Rudolf-Borchardt-Gesellschaft) : EUR 28.00 [#6519]. - Rez.: **IFB 19-2** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9788> – **Rudolf Borchardts europäische Briefnetzwerke** / Dieter Burdorf. - 1. Aufl. - Berlin : Quintus-Verlag, 2021. - 215 S. : Ill. ; 21 cm. - (Schriften der Rudolf-Borchardt-Gesellschaft ; 16). - ISBN 978-3-947215-83-6 (Quintus-Verlag) - ISBN 978-3-929583-12-0 (Rudolf-Borchardt-Gesellschaft) : EUR 25.00 [#7671]. - Rez.: **IFB 21-4**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11104>

<sup>6</sup> **Swinburne** / deutsch von Rudolf Borchardt. Als Paralleldruck mit dem Urtext hrsg. und mit einem Nachwort versehen von Friedmar Apel. Durchges. und erw. von Ulrich Ott. - Erw. Neuausg. - [Berlin] : Quintus-Verlag ; München : Rudolf-Borchardt-Gesellschaft, 2022. - 151 S. : Faks. ; 21 cm. - (Schriften der Rudolf-Borchardt-Gesellschaft ; 17). - ISBN 978-3-96982-038-4 (Quintus-Verlag) - ISBN 978-3-929583-13-7 (Rudolf-Borchardt-Ges.) : EUR 22.00 [#8131]. - Rez.: **IFB 22-3** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11558>

<sup>7</sup> **Swinburne** / deutsch von Rudolf Borchardt. Als Paralleldruck mit dem Urtext hrsg. und mit einem Nachwort versehen von Friedmar Apel. Durchges. und erw. von Ulrich Ott. - Erw. Neuausg. - [Berlin] : Quintus-Verlag ; München : Rudolf-Borchardt-Gesellschaft, 2022. - 151 S. : Faks. ; 21 cm. - (Schriften der Rudolf-Borchardt-Gesellschaft ; 17). - ISBN 978-3-96982-038-4 (Quintus-Verlag) - ISBN 978-3-929583-13-7 (Rudolf-Borchardt-Ges.) : EUR 22.00 [#8131]. - Rez.: **IFB 22-3** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11558>

<sup>8</sup> Siehe etwa **Sämtliche Werke** / Rudolf Borchardt. Veranstaltet von Heribert Tenschert. Hrsg. vom Rudolf Borchardt Archiv. - Kritische Ausgabe. - Hamburg : Edition Tenschert bei Rowohlt. - 24 cm. - Aufnahme nach Bd. 16 [#7926]. - 16. Anthologien 1 / hrsg. von Gerhard Schuster. Unter Mitarb. von Patrick Bauman. - ISBN 978-3-498-00253-4 : EUR 98.00, EUR 78.00 (Subskr.-Pr. bis 28.02.202) 1. Deutsche Denkrede : Text ; Faksimile der Erstausgabe von 1925. - 2022. - 478 S. ; 2. Grundvesten der Bildung deutscher Nation : Text ; Deutsche Denkrede, Grundvesten der Bildung deutscher Nation : Kommentar. - 2022. - S. 489 - 1247 - Rez.: **IFB 22-2** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11397>

Nicht nur die Werke selbst werden anregend interpretiert; auch die Beziehungen Borchardts werden plastisch herausgearbeitet und dabei ihre problematischen Seiten nicht unterschlagen. Zwar distanziert sich Matz von der These, Borchardt sei ein Hochstapler gewesen (S. 43), da ein solcher wohl kaum von leeren Blättern ganze Kapitel seiner ungeschriebenen Dissertation hätte vortragen können, die beim Doktorvater den Eindruck hinterließen, das Werk liege so gut wie fertig vor. Aber das, was an Borchardt „schwierig“ war, kommt auch so gut genug heraus.

Das chaotische Liebesleben des Dichters war auch seinen Freunden hinreichend bekannt, so daß es im Falle des Wunsches nach Heirat mit der Nichte seines lebenslangen Freundes Rudolf Alexander Schröder zu ernsthaften Spannungen kam. Dabei wird auch deutlich, daß Matz einen klaren Blick hat für die jeweiligen persönlichen Einsätze und Verschweigungen – bei Schröder sei es dessen Homosexualität gewesen, bei Borchardt die jüdische Abstammung. Letzteres wird übrigens auch thematisiert in einem Briefentwurf Borchardts, der an Josef Nadler gerichtet war, dessen scharf antisemitische Version der Literaturgeschichte Borchardt nicht mehr zur Kenntnis nahm. Borchardt hatte anfangs zwar Nadler mit großen Sympathien, wenn auch nicht ohne Bedenken, rezipiert, was durchaus mit seiner generell nationalistischen Einstellung in Einklang stand. Aber Matz zeigt auch, daß Borchardts Nationalismus sich zwar auf der politischen Rechten verorten ließ, aber doch von Anfang an auch mit zwei Konstanten verbunden war: „der nationale Appell als deutsche Selbstkritik, die Ablehnung jeder Rassenideologie“ (S. 254).

Borchardt sei gefangen gewesen in einem utopischen Nationsverständnis, auch habe er den Nationalsozialismus und seinen Anführer sträflich unterschätzt (S. 255). Matz zitiert einen Brief Borchardts an Max Brod vom Frühjahr 1932, in dem er seiner Überzeugung Ausdruck verlieh, im nationalsozialistischen Staate würde keinem Juden ein Haar gekrümmt, handele es sich doch bei dem totalitären Antisemitismus nur um eine Stimmenfangmethode (S. 255).

Hier braucht nicht weiter auf Details der Deutungen von Matz eingegangen zu werden, der sich auch in der Beurteilung des postum veröffentlichten **Weltpuff Berlin** bewährt; man kann das vorliegende Buch nur als höchst gelungen und lesenswert bezeichnen, das man gewiß noch öfters zur Hand nehmen wird und das in allen germanistischen Bibliotheken seinen Platz finden sollte.

Im *Nachwort* erwähnt Matz, daß er sich schon in den späten 1980er Jahren mit Werner Kraft über Borchardt ausgetauscht hat, der damit sozusagen die Initialzündung für das vorliegende Buch gegeben hat. Das Interesse an Borchardt war Kraft ein Zeichen dafür, „daß das Echte sich auf die Dauer gegen alle Widerstände durchsetzt, von wem immer sie kommen mögen und sei es wie in diesem Falle von dem Dichter selbst“ (S. 315). Der schöne Band enthält eine **Bibliographie** der Werke, die für das Buch benutzt wurden (S. 317 - 325), *Nachweise* (S. 326 - 337) und ein *Register* (S. 338 - 342).

Till Kinzel

## QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12497>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12497>